

SV RAMLINGEN-EHLERSHAUSEN VON 1921 E.V. | FUSSBALL REGION HANNOVER

KOMPASS

RSE DAS JUGENDKONZEPT DES RSE
AUSGABE 2024



KURS GESETZT!



VORWORT

Wir sind der RSE!

1921 gegründet, sind wir seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Amateurfußballs in der Region Hannover und darüber hinaus. Ein lebendiges Vereinsleben und die Austragung mehrerer traditioneller Events wie dem Porta-Pokal, Freundschaftsspiele gegen die Profis von Hannover 96 und dem Jugendturnier „Champions der Region“ prägen die Außendarstellung unseres Vereins maßgeblich.

Neben diversen Teams im Herren- und Frauenbereich ist es die Jugendabteilung, die den Großteil der RSE-Teams, die am Spielbetrieb teilnehmen, stellt. Stolz macht es uns, dass wir in der Vergangenheit stets

eigenständige Mannschaften in allen Altersklassen von den Bambinis bis zur A-Jugend stellen konnten. Nichtsdestotrotz werden die Anforderungen an die Kinder- und Jugendarbeit der Fußballvereine im Breitensport zunehmend höher.

Die Ausdehnung des Schullalltags in den Nachmittag, die zum Teil noch immer spürbaren Folgen der Corona-Pandemie und die verstärkte Zentralisierung des Kinder- und Jugendfußballs in Form von Jugendspielgemeinschaften sind einige der Gründe hierfür. Auch wenn es uns bisher gelungen ist, diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern, war die Jugendarbeit im RSE in der Vergangenheit oft einzig sowohl vom



an drei zentrale Zielgruppen: die Spieler, die Trainer und die Eltern. Abschließend ist es uns wichtig, an dieser Stelle zu betonen, dass es sich beim vorliegenden Konzept um keine Bevormundung einzelner Akteure handelt. Stattdessen möchten wir einen Handlungsrahmen schaffen, in dem sich Spieler, Trainer und Eltern frei bewegen können. Uns ist bewusst, dass ein Konzept Zeit und Geduld erfordert. Daher möchten

›Das soll uns als RSE-Familie auch weiterhin auszeichnen‹

persönlichen Engagement der einzelnen Trainer und Betreuer als auch von Ideen einzelner Vereinsmitglieder abhängig. Ein stimmiges und kontinuierliches Konzept, welches den Rahmen für die Jugendausbildung bildet, existierte bisher nicht.

Das soll sich nun ändern.

Mit dem vorliegenden Konzept soll ein Kompass für die zukünftige Ausrichtung der RSE- Jugendarbeit geschaffen werden. Neben den rein sportlichen Aspekten möchten wir mit dem Konzept der Komplexität, die mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einhergeht, gerecht werden. So ist ein Fußballverein in der heutigen Zeit nicht nur ein Treffpunkt, um Sport zu treiben. Wie spätestens die Corona-Pandemie zeigte, erfüllt er vielmehr auch eine elementare soziale Funktion für seine Mitglieder. Auch dieser Aspekt muss in einem ganzheitlichen Jugendkonzept seine Berücksichtigung finden. Vereinsleben bedeutet, miteinander an einem Strang zu ziehen. Entsprechend richtet sich das Konzept

wir gemeinsam mit euch kontinuierlich besser werden. Besonders am Herzen liegt uns dabei ein Miteinander zwischen den unterschiedlichen Vereinsbereichen – das soll uns als **#RSEfamilie** auch weiterhin auszeichnen ●



Klaas Eisermann, Vanessa Eisermann, Malte Slomma, Thomas Grieger

EURE JUGENDLEITUNG



Allgemeine Aspekte und Ziele mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Als Teamsport bildet der Fußball ideale Voraussetzungen für die Vermittlung wichtiger sozialer Werte. Denn ohne Fairness, gegenseitige Toleranz und die Übernahme von Verantwortung würde unser Sport nicht funktionieren. Diese Werte müssen sowohl von den Trainern als auch den Eltern von Beginn an vorgelebt werden, denn sie dienen ihren Kindern als Vorbilder auf und neben dem Platz. Zudem soll jedem Kind – unabhängig von seinem individuellen Leistungsstand – die Möglichkeit geboten werden, seinem Hobby mit Freude nachzugehen. Insbesondere in den Altersklassen gilt hier das Motto:

›Entwicklung geht vor Ergebnis!‹

Gleichzeitig wird angestrebt – speziell in den nachfolgenden, älteren Altersklassen – besonders leistungsstarken Spielern eine individuelle Förderung zu bieten.

Das oberste Ziel

bildet die bestmögliche Vorbereitung der Jugendspieler auf den Einstieg in eines der Senioren-Teams des RSE.

Mit unserer 1. Herren, der U23, den 3. Herren und unserem Frauenteam bieten wir jedem Nachwuchsspieler eine langfristige Perspektive ●

Die Jugendabteilung - ein echtes Stück RSE

Die Jugendabteilung möchte mit seinen Teams zu einer positiven Außendarstellung des RSE beitragen. Wichtig ist uns dabei ein stets freundlicher und respektvoller Umgang miteinander – nicht nur gegenüber dem eigenen Trainer und den Mitspielern, sondern auch gegenüber dem Schiedsrichter und den gegnerischen Spielern und Eltern. Einen zentralen Baustein in der Jugendarbeit bildet die Identifikation mit dem eigenen Verein. Diese Identifikation basiert beim RSE auf drei unterschiedlichen Säulen.

Die erste Säule

beinhaltet das Ziel, dass die Kinder und Jugendlichen aktiv am Vereinsleben teilnehmen und das auch über den Regelbetrieb in ihrem eigenen Team hinaus. So freuen wir uns, wenn sich die Mannschaften gegenseitig unterstützen und bei Spielen der anderen als Zuschauer dabei sind. Das Gleiche gilt natürlich auch für die Spiele

unserer Erwachsenenteams.

Die zweite Säule

bilden mannschaftsübergreifende Aktivitäten und Vereinsfeste wie z.B. die gemeinsame Saisoneroöffnung, die Weihnachtsfeier der Jugendabteilung oder die traditionelle Teilnahme am Ramlinger Ernteumzug. Wir legen großen Wert darauf, dass bei Jugendveranstaltungen kein Alkohol ausgeschenkt wird.

Die dritte Säule

sieht eine einheitliche und mannschaftsübergreifende Teamausstattung vor. Neue Ausstattung kann jederzeit gerne auf Initiative der Trainer oder Eltern nach Rücksprache mit der Jugendleitung angeschafft werden. Die favorisierten Farben sind stets Grün-Weiß. Gemeinsam mit allen Teams sind wir der RSE – und so wollen wir auch auftreten! ●





Ausbildungspyramide

Der Jugendbereich des RSE gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Bereiche:

Den Grundlagenbereich, den Aufbaubereich und den Perspektivbereich.

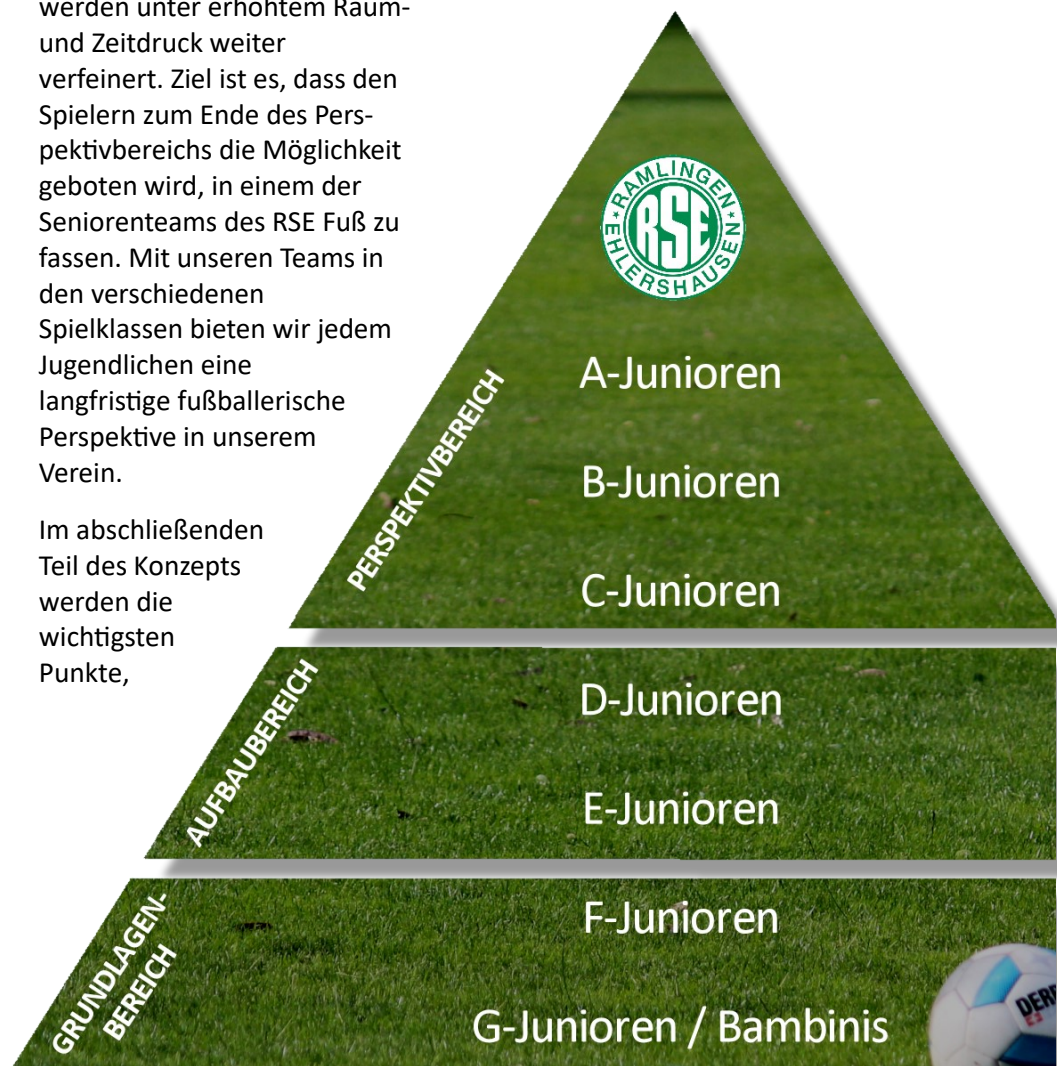
Der Grundlagenbereich, der die G-Junioren bzw. Bambinis und die F-Junioren umfasst, bildet in der Regel den Startpunkt der fußballerischen Laufbahn der Kinder. In dieser Zeit kommen sie erstmals mit dem Fußball in Kontakt. Entsprechend steht hier die Gewöhnung an den Ball sowie die Schulung der unterschiedlichen Bewegungsmuster im Mittelpunkt. In der zweiten Hälfte erfolgt dann eine verstärkte spielerische Heranführung an den Fußball, speziell in Form von Funino. Zudem lernen die Kinder die Grundtechniken des Fußballs kennen.

Im Aufbaubereich werden diese Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Schießen) gefestigt und verfeinert. Ein weiteres Hauptaugenmerk liegt in dieser Phase auf der Zweikampfschulung in seinen verschiedenen Formen.

Mit dem Übergang in den **Perspektivbereich** wechseln die Spieler auf das Großfeld. Damit verbunden ist ein zunehmender Fokus auf gruppen- und mannschaftstaktische Elemente. Die bereits bekannten Grundtechniken werden unter erhöhtem Raum- und Zeitdruck weiter verfeinert. Ziel ist es, dass den Spielern zum Ende des Perspektivbereichs die Möglichkeit geboten wird, in einem der Seniorenteams des RSE Fuß zu fassen. Mit unseren Teams in den verschiedenen Spielklassen bieten wir jedem Jugendlichen eine langfristige fußballerische Perspektive in unserem Verein.

Im abschließenden Teil des Konzepts werden die wichtigsten Punkte,

Ausbildungsziele und Trainingsinhalte der einzelnen Altersstufen nochmals näher aufgegriffen ●



Zusatzleistungen

Torwarttraining

Wir bieten unseren Torhütern ab der oberen E-Jugend ergänzend zum regulären Mannschaftstraining zusätzliche Trainingseinheiten. Diese Einheiten finden in der Regel einmal wöchentlich auf der Anlage in Ramlingen statt.

Hierbei werden gezielt torwartspezifische



Grundtechniken von kompetenten und qualifizierten Torwarten aus unserem Herrenbereich oder Torwarttrainern vermittelt und gefestigt. Die konkrete Gruppeneinteilung erfolgt in Absprache zwischen den Jugend- und Torwarttrainern.

Fahrdienst

Spielern, welche nicht direkt aus Ramlingen oder Ehlershausen kommen, möchten wir künftig die Anfahrt zu unseren Anlagen erleichtern, indem wir für diese einen Fahrdienst anbieten. Mithilfe unseres Jugendbuses werden die Spieler vor und nach dem Training von den beiden Bahnhöfen in Burgdorf und Ehlershausen zum Trainingsplatz befördert. Die Einteilung der Spieler zum Fahrdienst erfolgt jeweils im Einzelfall.

Trainerausbildung

Kompetente Trainer sind eine Grundvoraussetzung für gute Jugendarbeit. Uns ist bewusst, dass der Besitz entsprechender Trainerlizenzen nicht automatisch die

Trainerqualität widerspiegelt bzw. gute Jugendtrainer nicht zwingend eine Verbandslizenz besitzen müssen. Jedoch bieten Lizenzen die Möglichkeit, seinen eigenen Wissens- und Erfahrungsschatz zu erweitern und neue Coaching-Ideen und -Ansätze kennenzulernen. Aus diesem Grund möchten wir perspektivisch alle Altersklassen mit lizen-



zierten Jugendtrainern besetzen. Hierbei werden die Trainer aktiv vom Verein unterstützt und über entsprechende Aus- und Weiterbildungsangebote des NFV informiert.



Um der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden, sind zudem alle Jugendtrainer aufgefordert, ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen ●

An aerial photograph of a soccer stadium. The field is green with white markings. A large crowd of spectators is gathered along the top edge of the field. There are trees and buildings around the stadium. The sky is clear and blue.

Unsere Sportanlagen



Die neue Flutlichtanlage bietet auf 4 Rasenplätzen bis in den Winter optimale Trainingsmöglichkeiten.



Die Wahrendorff-Arena mit einer Kapazität von 1921 Zuschauern, davon ca. 350 Sitzplätze.

Der neue Kabinentrakt mit Duschen und Umkleiden



Der RSE

bietet seinen Spielern und Mannschaften optimale Voraussetzungen. Mit unseren beiden Standorten in Ramlingen und Ehlershausen stehen den Jugendteams insgesamt vier Plätze zur Verfügung. Weiterhin besteht in Ehlershausen die Möglichkeit der Hallennutzung.

Beide Anlagen sind seit 2023 mit moderner LED-Beleuchtung ausgestattet. Zudem befinden sich an allen Plätzen Kabinen mit Duschkmöglichkeit, wobei in Ramlingen 2022 ein neuer Kabinentrakt angebaut wurde. Dank unserer Platzwarte ist der Rasen stets im optimalen Zustand ●





...für die Trainer

Die Trainer nehmen in der Jugendarbeit des RSE eine elementare Rolle ein. Sie engagieren sich in ihrer Freizeit, um allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, Fußball zu spielen.

Gleichzeitig dienen sie ihren Spielern als Vorbild auf und neben dem Platz und repräsentieren den RSE auf den Sportplätzen in der Region.

Um eine möglichst einheitliche Ausbildung sicherzustellen, sollen unsere Trainer daher folgende generelle Eigenschaften mitbringen:

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Vorbildfunktion: Vorleben der Werte, die auch umgekehrt von den Spielern eingefordert werden (insbesondere ein respektvoller Umgang gegenüber allen Beteiligten).
- Offene und ehrliche Kommunikation
- Teamfähigkeit: Unterstützung der Trainerkollegen.
- Sorgsamer Umgang mit Vereinseigentum.

Die regelmäßige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stellt zusätzlich weitere Anforderungen:

- Vermittlung eines angemessenen Sozialverhaltens: Zusammenhalt innerhalb des Teams fördern.
- Direkte Kommunikation mit den Spielern: mit Vornamen ansprechen, immer ein offenes Ohr für mögliche Probleme der Spieler haben.
- Allen Kindern den Spaß am Fußball vermitteln: Auch mal loben!
- Kritik muss immer konstruktiv sein.
- Aufsichtspflicht: Der Trainer verlässt als Letzter die Anlage.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Trainer ist die Zusammenarbeit mit den Eltern:

- Die Eltern der Spieler kennen: Zu Beginn der Saison findet ein Informationsabend statt, um allgemeine organisatorische Sachen für das bevorstehende Jahr zu besprechen.
- Anstehende Termine (Training, Spiel und sonstige Events) frühzeitig bekanntgeben.
- Den Eltern für Fragen zur Verfügung stehen bzw. deren Anfragen in besonderen Fällen an die Jugendleitung weiterleiten.
- Wenn erforderlich, die Eltern bei Problemen mit einem Kind einbeziehen und gemeinsam eine Lösung finden.

›Die Trainer repräsentieren den RSE auf den Sportplätzen in der Region‹

Der abschließende Aspekt umfasst die Kommunikation sowohl für den als auch innerhalb des Vereins:

- Teilnahme an den Trainersitzungen zum gemeinsamen Austausch zwischen den Teams.
- Regelmäßiges Verfassen von Berichten für die Vereinshomepage, die Vereinszeitung RSEaktuell und die weiteren Vereinskanäle.



...für die Spieler

Die Spieler aller Altersklassen stehen im Mittelpunkt der Jugendarbeit eines Vereins. Eine gute Ausbildung und die Bindung an den Fußball sind die wichtigsten Ziele unserer Arbeit. Fußball ist ein Mannschaftssport, bei dem man nur gemeinsam erfolgreich sein kann. Aus diesem Grund müssen auch die Spieler

selbst ihren Beitrag zu einem guten Miteinander beitragen. Gerade in den unteren Altersklassen fallen manche Punkte noch in die Verantwortung der Eltern. Je älter die Spieler jedoch werden, desto selbstständiger sollen sie die folgenden Aspekte beachten:

Zuverlässigkeit

- Die Teilnahme am Training und Spiel ist für mich selbstverständlich, daher versuche ich immer da zu sein.
- Sollte ich ausnahmsweise mal nicht können, sage ich so früh wie möglich bei meinen Trainern ab.
- Es ist unfair, Training leichtfertig abzusagen, weil meine Trainer sich vorbereitet und Zeit investiert haben. Auch meine Mitspieler brauchen mich, um richtig trainieren zu können.
- Auf keinen Fall fehle ich unentschuldig beim Training, ansonsten macht sich mein Team Sorgen um mich.

Pünktlichkeit

- Ich bin zum Training und zu den Spielen pünktlich am Treffpunkt.
- Wenn ich mich verspäte, stört es das gesamte Team.

›Ich bin immer freundlich und respektvoll‹

Freundlichkeit

- Ich bin immer freundlich und respektvoll zu meinen Mitspielern und den Trainern, denn sie ermöglichen mir das Fußballspielen.
- Auch gegenüber dem Schiedsrichter und dem Gegner verhalte ich mich respektvoll, selbst wenn ich einer anderen Meinung bin.
- Ich begrüße auch die Trainer und Mitspieler der anderen Teams, denn wir alle gemeinsam sind der RSE!

Motivation und Leistungsbereitschaft

- Spaß gehört immer dazu, im Training und Spiel bin ich aber trotzdem konzentriert und gebe immer mein Bestes. Nur so kann ich mich verbessern.
- Wenn ich mal einen Fehler mache, verliere ich nicht den Mut und versuche, es nächstes Mal besser zu machen.
- Macht mein Mitspieler einen Fehler, baue ich ihn auf. Nur als Team sind wir stark.

Verantwortung übernehmen

- Wenn ich ein Problem habe, kann ich dieses jederzeit offen und konstruktiv mit meinen Trainern und Mitspielern besprechen. Umgekehrt kann ich auch selber konstruktive Kritik dankbar annehmen.
- Ich achte darauf, dass sich alle meine Mitspieler wohlfühlen und bin bereit zu helfen, sollte es mal ein Problem geben.
- Ich helfe beim Abbau der Materialien nach dem Training und passe auf, dass nichts verloren geht.
- Ich gehe sorgsam mit dem Vereinseigentum wie z.B. den Trainingsmaterialien, Trikots, Plätzen und Kabinen um.





LEITLINIEN

...für die Eltern

Die Eltern sind nicht nur wichtig für die Jugendarbeit des RSE, sondern für das gesamte Vereinsleben, denn sie vertrauen uns ihre Kinder an. Auch können sie den Verein als Trainer, Betreuer, Sponsor oder Helfer bei unseren vielfältigen Events tatkräftig unterstützen. Aus diesem Grund bildet die Zusammenarbeit zwischen Trainern und Eltern einen wichtigen Baustein in diesem Konzept. Um eine

vertrauensvolle Basis zu schaffen, ist eine regelmäßige gemeinsame Kommunikation Voraussetzung. Insbesondere die frühzeitige Bekanntgabe anstehender Termine erleichtert den Eltern dabei die Planung. Sollten Fragen oder Probleme auftreten, können diese jederzeit gemeinsam mit dem Trainerteam – und bei Bedarf mit der Jugendleitung – geklärt werden.

Gleichzeitig haben wir auch einige Bitten an die Eltern, die die Arbeit in den einzelnen Jugendteams ungemein erleichtern:

- Autorität der Trainer bei den Kindern fördern.
- Die Trainer bei organisatorischen Sachen unterstützen (Trikots waschen, Fahrdienst bei Auswärtsspielen, ggf. in Absprache mit den Trainern Snacks für die Kabine besorgen).
- Die Eltern dürfen gerne beim Training zugucken. Tipps und Hinweise kommen aber ausschließlich von den Trainern.
- Bei der Organisation und Durchführung unserer Events (im Bereich der Jugend primär das „Champions der Region“) sind wir immer auf Unterstützung aus den RSE-Teams angewiesen. Ohne die Mithilfe der Eltern wären solche tollen Veranstaltungen nicht möglich.

›Auch die Eltern repräsentieren den RSE gegenüber den gegnerischen Mannschaften‹



Egal ob heim oder auswärts – alle Eltern sind bei den Spielen stets herzlich willkommen.

Wir freuen uns über jede Unterstützung an der Seitenlinie! Abschließend haben wir auch hierzu einige Bitten an die Eltern:

- Auch die Eltern repräsentieren den RSE gegenüber den gegnerischen Mannschaften. Daher ist ein freundlicher und respektvoller Umgang mit allen Beteiligten immer Voraussetzung.
- Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball: Während bei den Senioren das Ergebnis und der sportliche Erfolg im Vordergrund stehen, wollen Kinder Fußball lernen, sich verbessern und Spaß haben.
- Kinder brauchen Lob und Aufmunterung: Fehler gehören in allen Altersklassen zum Lernprozess dazu und sind kein Grund für abwertende Kommentare von außen. Auch die Profis in den Stadien quer durch die Republik sind nicht fehlerfrei.
- Die Trainer haben das Kommando: Für die sportlichen Entscheidungen (u.a. Aufstellung, Spielerwechsel und Anweisungen während des Spiels) sind die Trainer verantwortlich. Fragen und Anregungen können besser in einer ruhigen Minute nach dem Spiel besprochen werden.
- Man kann nicht immer Sieger sein: Auch Niederlagen gehören zum Fußball dazu und sind wichtig für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

A photograph showing the lower legs and feet of three children on a grassy soccer field. The child on the left is wearing a red jersey, white socks, and pink shoes. The child in the middle is wearing a white jersey, black shorts, black socks, and pink shoes. The child on the right is wearing a black jersey, black shorts, orange socks with black stripes, and pink shoes. Three soccer balls are on the grass: a white one on the left, a blue and black one in the middle, and a pink and black one on the right. A green banner with the text 'U6/U7' is overlaid at the bottom of the image.

U6 / U7

G-Junioren / Bambinis | 5 – 6 Jahre

In dieser Altersklasse kommen die Kinder erstmals mit dem Vereinssport in Kontakt. Da insbesondere die ersten Eindrücke und Erfahrungen immens wichtig sind, um die Begeisterung für den Fußball zu entfachen, wird hier ein wichtiger Grundstein für die kommenden Jahre gelegt.

Aus diesem Grund steht der Spaß stets im Mittelpunkt. Gleichzeitig soll jedes Kind einen möglichst breiten Bewegungsschatz aufbauen und erste grobe Prinzipien im Fußball kennenlernen.

›Spielerische Heranführung an den Fußball‹

Besonderheiten der Altersklasse:

- Großer Bewegungs- und Spieldrang.
- Hohe Beweglichkeit.
- Noch geringe Ausprägung der koordinativen Fähigkeiten.
- Begrenztes Konzentrationsvermögen.
- Ausgeprägte Neugierde und Fantasie.
- Immense körperliche und kognitive Unterschiede innerhalb der Gruppe.

Trainingsziele und Inhalte:

- Abwechslungsreiche Ball- und Bewegungsschule, wie z.B. laufen, hüpfen, springen, werfen und fangen.
- Spielerische Heranführung an den Fußball.
- Kindgerechte Spiele und Wettkämpfe, in der Regel mit Ball.
- Vermittlung des Fairplay-Gedankens.
- Regelmäßige Erfolgserlebnisse für alle Kinder.
- Kennenlernen der Spielidee „Tore schießen – Tore verhindern“.
- Fußballspiele in möglichst kleinen Teams im Funino-Format.

Organisation der Altersklasse:

- Erste Spielerfahrungen in Form von Funino-Festivals ohne Ergebnisdruck.
- Keine Spezialisierung auf bestimmte Positionen.
- Gleichmäßige Verteilung der Spielzeiten auf alle Kinder.
- Aufgrund der teils starken unterschiedlichen Voraussetzungen werden bei Bedarf zwei Trainingsgruppen gebildet, um dem jeweiligen Leistungsstand der Kinder gerecht werden zu können.



U8 / U9

F-Junioren | 7 – 8 Jahre

Nachdem die Kinder bereits erste Erfahrungen im und mit dem Fußball sammeln konnten, rückt in dieser Altersklasse zunehmend die Vermittlung erster technischer Fertigkeiten in den Vordergrund. Die koordinativen Fähigkeiten werden

weiter geschult und gefestigt. Zudem gewinnt der Sportverein als Ort, an dem man mit seinen Freunden gemeinsam Zeit verbringt und Spaß hat, an Bedeutung.

›Spielerisches Erlernen von fußballerischen Grundfertigkeiten ‹

Besonderheiten der Altersklasse:

- Großer Bewegungs- und Spieldrang.
- Die koordinativen Fähigkeiten fangen an, sich zu entwickeln.
- Begrenztes Konzentrationsvermögen.
- Zunehmender Ehrgeiz.
- In der Regel harmonisches Längen- und Breitenwachstum.
- Weiterhin große körperliche und kognitive Unterschiede zwischen den Kindern.

Trainingsziele und Inhalte:

- Weiterhin Schulung in den verschiedenen Bewegungsmustern.
- Spielerisches Erlernen von fußballerischen Grundfertigkeiten, wie z.B. Dribbling, Passspiel und Torschuss mit beiden Füßen.
- Vermittlung der wichtigsten Fußballregeln.
- Erste Zweikampfschulung in Form von kleinen Wettkämpfen.
- Erfahrungen sammeln in kleinen Übungs- und Spielformen.
- Förderung des Fairplay-Gedankens.
- Vermittlung des Mannschaftsgedankens: Fußball ist ein Team sport!
- Fußballspiele in möglichst kleinen Teams meist im Funino-Format, dazu gelegentliche Einbindung von Jugendtoren.

Organisation der Altersklasse:

- Sammeln weiterer Erfahrungen im Rahmen der Funino-Festivals ohne Ergebnisdruck.
- Die Kinder sollen sich auf den unterschiedlichen Positionen ausprobieren können.
- Möglichst gleichmäßige Verteilung der Spielzeiten auf alle Kinder.
- Als Ergänzung zum Funino sollen die Kinder die Möglichkeit haben, in Form von gelegentlichen Freundschaftsspielen auf Jugendtore weitere Erfahrungen sammeln zu können.



U10/U11

E-Junioren | 9 – 10 Jahre

Mit dem Übergang in den Aufbaubereich stehen die Festigung und Verfeinerung der zuvor bereits kennengelernten fußballerischen Grundtechniken im Fokus. Auch bildet die Weiterentwicklung der koordinativen Fähigkeiten nach wie vor einen Trainingsschwerpunkt in dieser Altersklasse.

Neben der Schulung technischer Fertigkeiten bildet in dieser Phase die Vermittlung individualtaktischer Grundlagen einen wichtigen Baustein. Unter anderem in kleinen Mini-Wettkämpfen wird der Teamgedanke gefördert und gefestigt.

›Schulung des Zweikampfverhaltens in seinen unterschiedlichen Formen‹

Besonderheiten der Altersklasse:

- Großer Bewegungs- und Spieldrang.
- Verbessertes Koordinationsvermögen.
- Erhöhtes Konzentrationsvermögen.
- Weiterhin zunehmender Ehrgeiz.
- Wollen sich auf der Suche nach Erfolgserlebnissen gegeneinander messen.
- In der Regel harmonisches Längen- und Breitenwachstum.

Trainingsziele und Inhalte:

- Weiterentwicklung der verschiedenen Bewegungsmuster.
- Spielerisches Einüben der Erlernten fußballerischen Grundtechniken mit beiden Füßen unter leichtem Raum- und Zeitdruck.
- Schulung des Zweikampfverhaltens in seinen unterschiedlichen Formen; 1 gegen 1 steht im Mittelpunkt.
- Gefühl für den freien Raum entwickeln.
- Großteil der Trainingsinhalte in kleinen Übungs- und Spielformen, z.B. Rondos mit Provokationsregeln.
- Weitere Förderung des Team- und Fairplay-Gedankens.

Organisation der Altersklasse:

- Bis zur Saison 2025/26 erfolgt eine stufenweise Umstellung vom 7 gegen 7 auf Kleinfeld mit Jugendtoren hin zum Funino-Format.
- Sowohl Jugendtore als auch Funino fließen in das Training ein.
- Die Kinder sollen sich auf verschiedenen Positionen ausprobieren dürfen.
- Weitgehend gleiche Verteilung der Spielzeiten auf die Kinder.



U12/U13

D-Junioren | 11 – 12 Jahre

Ein entwickeltes Konzentrationsvermögen und verbesserte motorische Fähigkeiten ermöglichen in der Phase des „Goldenen Lernalters“ optimale Trainingsvoraussetzungen. Neben der weiteren Verfeinerung der technischen

Elemente stellt in dieser Altersklasse die Vermittlung erster gruppentaktischer Elemente einen Ausbildungsschwerpunkt dar.

› Erlernen erster gruppentaktischer Elemente‹

Besonderheiten der Altersklasse:

- In der Regel großer Bewegungs- und Spieldrang.
- Ausgeprägtes Koordinationsvermögen.
- Gute Konzentrationsfähigkeit.
- Ehrgeizig und wettbewerbsorientiert.
- In der Regel harmonisches Längen- und Breitenwachstum.

Trainingsziele und Inhalte:

- Systematisches Festigen der bekannten technischen Fertigkeiten.
- Verfeinerung der erlernten individualtaktischen Grundlagen.
- Erlernen erster gruppentaktischer Elemente.
- Intensive Zweikampfschulung.
- Kleine Übungs- und Spielformen mit ausgewählten technischen und taktischen Schwerpunkten.
- Je nach dem Leistungsstand der Kinder kann der Raum- und Zeitdruck leicht erhöht werden.

Organisation der Altersklasse:

- 9 gegen 9 auf Kleinfeld.
- Einbindung von Funino-Einheiten in das Training.
- Gemäßigte Positionsrotation.
- Alle Kinder sollen zum Einsatz kommen, die einzelnen Einsatzzeiten können sich aber unterscheiden.



SwissLife
Select



U14 / U15

C-Junioren | 13 – 14 Jahre

Mit dem Einstieg in den Perspektivbereich wechseln die Spieler vom Klein- auf das Großfeld. Während die individualtaktischen Elemente weiterhin gefestigt werden, gewinnen gruppen- und

mannschaftstaktische Elemente an Bedeutung. Zudem bildet fortan das gezielte Training von Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Athletik einen weiteren Baustein im Training.

›Identitätssuche, in der Folge Stimmung- und Leistungsschwankungen‹

Besonderheiten der Altersklasse:

- Verstärktes Längenwachstum führt teilweise zu disharmonischen Bewegungen.
- Identitätssuche, in der Folge Stimmung- und Leistungsschwankungen.
- Gesteigertes Konzentrationsvermögen.
- Gute Auffassungsgabe.
- Spieler wollen zunehmend Verantwortung übernehmen.

Trainingsziele und Inhalte:

- Festigen der Grundtechniken unter erhöhtem Gegnerdruck.
- Vermittlung und Förderung gruppentaktischer Elemente (u.a. 3er- bzw. 4er-Kette.)
- Erlernen erster mannschaftstaktischer Grundlagen.
- Beweglichkeits- und Kräftigungsübungen.
- Schulung des Spielverhaltens mit einem Mix aus kleinen und größeren Spielformen (Raumaufteilung, Spiel in den freien Raum, Positionsspiel).

Organisation der Altersklasse:

- Ab sofort i.d.R. 11 gegen 11 auf dem Großfeld.
- Positionsspezifische Spezialisierung.
- Anteil an größeren Übungs- und Spielformen nimmt zu.
- Zunehmende Verteilung der Spielzeiten entsprechend des individuellen Leistungsstands.



U16 / U17

B-Junioren | 15 – 16 Jahre

Der holprige Weg durch die Pubertät ist größtenteils geschafft. Die B-Junioren stehen nun vor dem Übergang zum Erwachsenenalter.

Durch ihre geistige und körperliche Ausgeglichenheit haben die jugendlichen Fußballer optimale Entwicklungsmöglichkeiten und befinden sich nun in einem „Zweiten Goldenen Lernalter“.

Die stärkere Muskulatur liefert einen bedeutenden Kraftzuwachs, der ebenfalls einen positiven Einfluss auf die Bewegungsdynamik ausübt. Nicht nur die Maximalkraft profitiert hiervon, sondern ebenfalls die Schnell- und Sprungkraft. In diesen Trainingsbereichen sind nun ebenfalls große Fortschritte möglich.

›Zweites Goldenes Lernalter‹

Besonderheiten der Altersklasse:

- Pubertät ist größtenteils geschafft.
- Die B-Junioren stehen nun vor dem Übergang zum Erwachsenenalter.
- Zweites Goldenes Lernalter.
- Starker Kraftzuwachs.
- Die Lern- und Leistungsbereitschaft ist gesteigert.
- Bei Interesse Einarbeitung als Co Trainer in einer Jugendmannschaft.
- Bei Interesse Förderung der Trainerlizenz.

Trainingsziele und Inhalte:

- Eigeninitiative und vor allem Freude am Fußballspielen fördern.
- Technik-Training: Anpassung der technisch-taktischen Grundlagen an erhöhte Anforderungen des Spiels.
- Taktik-Training: Gezielte Schulung individual-, gruppen- und mannschaftstaktischer Elemente.
- Konditionstraining: Komplexe und spielerische Verbesserung der Kondition und sporadische Schulung einzelner Konditionsfaktoren.

Organisation der Altersklasse:

- Individuell trainieren.
- Im Detail trainieren.
- Schwerpunkte trainieren.
- Persönlichkeiten trainieren.
- Technikorientiert trainieren.
- Mit Motivation und Spaß trainieren.
- Mit Spielen und Üben trainieren.
- Individueller Leistungsstand als zentraler Faktor zur Verteilung der Spielzeiten.



U18/U19

A-Junioren | 17 – 18 Jahre

Hier beginnt das reduzierte "Erwachsenentraining". Spieler dieses Alters sind junge Erwachsene. Im Verein kommen die Älteren unter ihnen oftmals bereits in Seniorenteams zum Einsatz, außersportlich ist die Schule teilweise

abgeschlossen und der Eintritt ins Berufsleben steht an!

Die Spieler lernen, immer mehr Verantwortung zu übernehmen.

›Übergang in den Herrenbereich‹

Besonderheiten der Altersklasse:

- Spieler beginnen eine Ausbildung.
- Hohes Streben nach Anerkennung.
- Übernehmen schon eigenständig Jugendmannschaften im Grundlagenbereich.
- Sind im Übergang in den Herrenbereich.

Trainingsziele und Inhalte:

- Führungsspieler leiten einzelne Trainings-Segmente.
- Wenn möglich eine dritte wöchentliche Trainingseinheit.
- Eigeninitiative und vor allem Freude am Fußballspielen fördern.
- Technik-Training: Anpassung der technisch-taktischen Grundlagen an erhöhte Anforderungen des Spiels.
- Taktik-Training: Gezielte Schulung individual-, gruppen- und mannschaftstaktischer Elemente.
- Konditionstraining: Komplexe und spielerische Verbesserung der Kondition und sporadische Schulung einzelner Konditionsfaktoren.

Organisation der Altersklasse:

- Vorbereitung auf den Herrenbereich.
- Regelmäßige Teilnahme am Herrentraining.
- Individueller Leistungsstand als zentraler Faktor zur Verteilung der Spielzeiten.

Angedockt!

Es ist geschafft!

Ich bin sehr stolz auf unsere Jugendarbeit. Die Jugendleitung mit Malte Slomma, Vanessa und Klaas Eisermann, Thomas Grieger und ihren Helfern haben ein tolles, schlüssiges Jugendkonzept entworfen.

Dieses Konzept ist eine Leitlinie für die zukünftige Ausrichtung unserer Jugend. Wir sind seit Jahren sehr stolz auf unsere Jugendarbeit, wir haben von den Bambinis (4 Jahre) bis zu den A-Jugendlichen bis 18 Jahren alle Spielklassen besetzt, alles aus eigenen Reihen ohne Spielgemeinschaften. Das ist eine beeindruckende Leistung von allen.

Jetzt geben wir der Jugendarbeit eine klare Struktur, mit klaren Vorgaben und einer klaren Zielsetzung. Mit diesem Konzept wollen wir unsere Leistungsfähigkeit verbessern, wollen uns weiterentwickeln, denn die Jugend ist die Basis unseres Vereins.



Kurt Becker

1. Vorsitzender und Sportlicher Leiter

Jedes Konzept ist nur so gut wie es gelebt wird. Ich wünsche mir, dass wir hiernach handeln und das Konzept mit Leben füllen, dann werden wir auch die Früchte ernten.

›Viel Erfolg bei der Umsetzung!‹

Vielen Dank!

Wir danken den Firmen
GLOCKZIN und
ETL | Förster & Kronenberg
 für die Unterstützung des
 Jugendfußballs des RSE.

GLOCKZIN BEWEGT WAS
 Verkauf • Service • Ersatzteile • Meisterwerkstatt

Kupferstraße 3 • 30916 Isernhagen HB
Telefon 0511 726293-0 • Fax 0511 726293-29
www.glockzin-online.de

STIHL **Husqvarna** **STIGA** **GOES** **SABO**

ETL | Förster & Kronenberg
 Steuerberatung in Isernhagen

**UNSERE MANNSCHAFT BESTEHT AUS
 STEUERFACHANGESTELLTEN,
 STEUERFACHWIRTEN UND
 STEUERBERATERN (M/W/D)**

Von Lohnabrechnungen, Buchführungen, Jahresabschlüssen und Steuererklärungen bis hin zu Gestaltungsberatung, insbesondere im Bereich der Unternehmensnachfolge sowie Re- und Umstrukturierungen: Wir bieten ganzheitliche Leistungen der ersten Liga!

ETL | Förster & Kronenberg GmbH Steuerberatungsgesellschaft
 Kanzlei Isernhagen | Hannoversche Str. 97 | 30916 Isernhagen
 Kanzlei Barsinghausen | Marktstraße 14 | 30890 Barsinghausen
 Telefon: (0511) 285810 | info@foerster-kronenberg.de

SCAN MICH!



SV RAMLINGEN-EHLERSHAUSEN

- VON 1921 E.V. -